

Wien 11. Oktober 1920.

Verehrter Herr!

Es mag mir wohl bekannt, daß Sie  
 mich Salzburg überfällig sind, und  
 so oft ich durch Ihre Hofmännchen und  
 Bedienten, beifolgend mir ein Gefäß des Willen  
 künde. Aber ich mußte Ihre Antwort nicht,  
 und so verfuhr ich meine beiden Briefe an  
 Ihre frühere Abwesenheit Hofmännchen, wobei ich, trotz  
 einzelner übler Erfahrungen, doch in der  
 Hoffnung nicht verharren sollte, um umsonst zu  
 können, für meine die Änderungen an die  
 vielfache Stelle befürdern.

Wenn glückliche ich jedoch, mich gekümmert  
 oder aber die fünf meine Einleitung zum  
 Inhalt in den Vorbericht einzureichen zu,  
 würde zu geben, da die Zeit verfließt, ohne

Dies mit Antwort zurückkommen wäre.

Umso größer war mein Freude, als ich heute Ihre Karte mit der Louisenbühnenwahl, tätig erhielt. Ich danke Ihnen herzlich, was, es für mich, und kann mir versichern, dass der Harbener Platz sein wird, die in seiner Mitgliedschaften für Sie zu dürfen. Formell muss die Aufnahme in der nächsten Vor, Hauptversammlung angenommen werden, voraus, dass Sie erlauben werden, darüber Mitteilung zu machen. Der Jahresbeitrag ist für fünfzig Markstück niedriger - 15 Kronen (+ 3 K. Einheitsbeitrag) - und kann auf den fleischlosen abgesetzt, werden, das Ihnen gegeben wird.

Ihre Hausbesuch und Fleisler mit ich mich, Ihre Tage verbringen und wegen der Herbstballer, frühjahrserwartet mit ihm Rückkehr zu pflegen. Wollen die dortigen Herrenmitglieder auch mich





sein, sich insofern - wie ich hoffentlich durch -  
unflüchigenden Verbundenheit auszusprechen, so  
glaube ich, daß dies nicht ohne Nutzen zu be-  
gründen wäre. Gerade ich, daß ich aussetze,  
lieber Herrich mehr zu denken vermöge, als  
manche Klagen.

Als einen besondern Glückswill wärde  
ich es bezeichnen, wenn sich einmal die Mühe,  
leichter anzunehmen sollte, daß die gelegentlich  
eines Aufstufellens in Klagen insofern mit,  
gleichem von einem der Vertragsabende in  
„Hilfsaufstellungen“ durch Verlesung  
eigener Vorschriften einen anderen Zweck  
beweisen. Wenn ich mich in diesen Punkten  
durch Ihre Verantwortlichkeit insofern werden  
können, wärde ich mich bitten, mich aber  
3 Wochen vor Ihrer Jahreskunft zu ersuchen,  
sagen. Die Tage, an denen Vertrags o,

beide Kullfinden, werden in den nächstfolgenden  
erfahrenen, Mitteilungen - habe für mehrere  
Monate im vorjährl. Bekanntheitsraum.

Bei der, Hila' juth. of Königlich Gals,  
genannt, Probabiliter von Wille für Ihr im  
Druck befindliches neues Buch zu lesen. Ich  
hoffe mitzuerfahren, fortzusetzen sowie  
Veränderung und Grösze. Wille hat auf die  
Einbandzeichnung für meine Mittheilungen mit  
großem Interesse antworten.

Ich ersuche mich Ihre Frau Gemahlin  
aufs Beste, für die künftigen Grösze meiner  
Frau sorgen und arbeiten

in jeglicher Ansehung  
Ihre ergebene

Madjira